



- ### Maßnahmenkonzept Ostteil
- #### Suchräume für Kompensationsflächen
- Suchräume für Kompensationsmaßnahmen im Offenland
 - Erhalt, Sicherung, Wiederherstellung und Entwicklung der vorrangig schutzwürdigen Biotope
 - Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen durch extensive Grünlandnutzung
 - Erhalt und Pflege von extensivem Grünland
 - Neuanlage und Ergänzung bestehender Streuobstwiesen
 - Anlage von Streuobstreihen
 - Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen
 - Entwicklung von Feldhecken und Feldgehölzen
 - Entwicklung von Magerrasen und Wacholderheiden (auf Sonderstandorten)
 - Entwicklung von Pufferflächen
 - angrenzend an extensive Grünlandnutzungen (Magere Flachland-Mähwiesen, Magerrasen, Wacholderheiden)
- #### Kompensationsmaßnahmen außerhalb der Suchräume
- ##### Maßnahmen zur Stärkung des Biotopverbundes
- Stärkung der Biotopvernetzung im Offenland
 - Schaffung von Trittsteinbiotopen und linearen Vernetzungselementen (Anlegen von Ackerrandstreifen, Streuobstreihen, Feldhecken)
 - Sicherung der Durchgängigkeit des Wildtierkorridors
 - Erhalt des zusammenhängenden Waldgürtels
 - ggf. Anpflanzung linearer Gehölzstrukturen als Querungshilfen im Offenland
- ##### Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von Wasser und Boden
- Renaturierung von Fließgewässern, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit
 - Rückbau von Wanderhindernissen, Verdolungen oder Uferverbau (siehe Gewässerentwicklungspläne GEP Stadt Sülzen 2006, GEP Lauter, GEP Reichenbach, GEP Malbach/ Krähbach)
 - Sicherung bestehender gewässerbegleitender Auwaldstreifen
 - Entwicklung von Gewässerrandstreifen, Verzicht auf ackerbauliche Nutzung und Düngung
 - Schutz, Pflege und Entwicklung der Tobel und Klingen
 - Erhalt und Entwicklung der naturnahen Gewässerstruktur
 - Schutz und Pflege der naturnahen Ufervegetation
- ##### Verbesserung der Retentionsfunktion
- Schaffung von Retentionsflächen
 - Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung
 - Verzicht auf ackerbauliche Nutzung
 - Verzicht auf Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden
 - Prüfung der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen
- ##### Maßnahmen zum Bodenschutz
- Maßnahmen zum Erosionsschutz auf erosionsgefährdeten Ackerböden
 - Anlage von Feldhecken, Wiesenrainen
 - Schutz des Oberbodens durch dauerhafte Vegetationsdecke (z.B. durch Zwischenfruchtanbau)
 - hangparallele Bewirtschaftung
- ##### Maßnahmen zur Aufwertung und zum Erhalt des Erholungspotenzials
- Aufwertung von Erholungsräumen durch Anlage/ Neupflanzung landschaftstypischer Infrastruktur und mit naturverträglicher Erholungsinfrastruktur
 - Pflanzung von Einzelbäumen, Hecken, Streuobstreihen als aufwertende Grünelemente oder zur Verschleierung landschaftlicher Störreize
 - Erlebbarkeit erhöhen (z.B. Sichtachsen her-/ freistellen, Schaffen von unmittelbarem Zugang zum Wasser, Einrichten von Lehr-/ Erlebnispfaden)
 - Ergänzen der Erholungsinfrastruktur mit Lagerplätzen, Grill-/ Feuerstellen, Möblierung (Sitzbänke, Tische)
 - Erhalt und Pflege bestehender landschafts- und kulturtypischer Elemente/ Flächen und Sicherung siedlungsnaher Freiflächen zur landschaftsbezogenen Erholung
 - Verbindungswege zur Erholung ausbauen und optimieren
 - Besucherlenkung durch Beschilderung der Wanderwege und Informationstafeln innerhalb der Schutzgebiete (NSG, VSG, FFH) (n.d. = nicht dargestellt, siehe Abgrenzung Schutzgebiete)
 - Aussichtspunkte pflegen/ offenhalten
 - Ortsrandeingrünung
- ##### Erhalt und Sicherung von Flächen mit günstiger lufthygienischer und klimatischer Wirkung
- Freihalten von Durchlüftungsschneisen/ Durchgrünung von innerstädtischen Bereichen (Anlage von Allees, Baumreihen, Hecken, Einzelbäumen)
 - Sicherung innerörtlicher Grünflächen mit klimatischer Ausgleichswirkung
- ##### Vorrangige Bereiche für die Landwirtschaft
- Suchräume/ Vorrangbereiche für die landwirtschaftliche Nutzung
 - Erhalt und Sicherung der Böden der Vorrangflur Stufe I und Vorrangflächen Stufe I für die intensive und ökonomische Landnutzung
 - Umsetzung produktionsintegrierter Kompensationsmaßnahmen (u.a. doppelter Saatreihenabstand, Kombinationsbrachen, Felderchenfenster)
 - Umsetzung von randlichen linearen oder punktuellen Kompensationsmaßnahmen (u.a. Streuobstreihen, Blüh-/ Ackerrandstreifen)

Nummerierung der Suchräume für Kompensationsmaßnahmen im Offenland

- Zwischen Schlater Straße und dem Steinigen Rain
- Bereich Leimengrübke - Mangoldsäcker
- Zwischen Binsbach und Brandbach
- Unter dem Hohenstein
- Zwischen Scharfenberg, Unterweckerstell und Messelberg
- Hänge unterhalb Messelstein
- Zwischen Reichenbach, Eichhof, Ilgenhof, Schatthof
- Knorren, Wanne, Bergäcker nordöstlich Reichenbach
- Zwischen Ramprecht und Kräberg nördlich Winzingen
- Unterer Westhang Heidenberg
- Zwischen Bloßenberg und Grünbach
- Pfaffenhalde und Streitberg zwischen Grünbach und Weißenstein
- Christental

Sonstige Plandarstellungen

- Fließgewässer
- Besonders geschützte Biotope nach § 33 NatSchG bzw. § 30a LWaldG sowie schutzwürdige Landschaftsbestandteile
- Auwald
- Wald
- Naturschutzgebiet
- Vogelschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Wasserschutzgebiet
 - Zone I und IIA
 - Zone IIB
 - Zone III und IIIA
 - Zone IIIIB
- Gebäude
- Geplante Siedlungsentwicklungsflächen (Stand: September 2018)
- Ortslagen
- Gemeindegrenzen
- GVV Mittlere Fils - Lautertal



faktorgrün
 Partnerschaftsgesellschaft mbB
 Landschaftsarchitekten bda
 Beratende Ingenieure

79100 Freiburg
 7828 Rotteil
 69115 Heidelberg
 70565 Stuttgart

Merzhausenstr. 110
 Eisenbahnstr. 26
 Franz-Knauff-Str. 2-4
 Schockeneidstr. 4

Tel 0761 - 707 647 0
 Tel 0741 - 157 05
 Tel 06221 - 985 41 0
 Tel 0711 - 48 999 48 0

freiburg@faktorgruen.de
 rotteil@faktorgruen.de
 heidelberg@faktorgruen.de
 stuttgart@faktorgruen.de
 www.faktorgruen.de

Auftraggeber Gemeindeverwaltungsverband Mittlere Fils-Lautertal		
Projekt Landschaftsplan zum Flächennutzungsplan 2035 Gemeindeverwaltungsverband Mittlere Fils - Lautertal		
Planbezeichnung Handlungsprogramm/ Maßnahmen- und Ausgleichsflächenkonzept		
Projektnr. Ip089	Plannr. 5.2	Bearbeiter AR / LH / Ri
Maßstab 1:20.000	Plangröße A1	Datum 25.06.2019